

Aus dem Staate

Aus Beatrice, Nebr.

Beatrice, Nebr., 31. Juli.—Das 40-jährige Bestehen der Anlagen der Dampfmaschine Manufacturing Co. wurde gestern im Chautauqua Park durch ein großartiges Picknick gefeiert.

Cliff Gouff wurde zwei Meilen nördlich von hier am Sonntag frühm. verlehrt, als ein Unbekannter mit seinem Auto gegen seine Maschine kam.

Ein Anna E. Deefe von Pittsfield, ist am Sonntag nach kurzem Krankenlager im Alter von 56 Jahren gestorben.

Alle Frau bei Autounfall getötet. Falls City, Nebr., 31. Juli.—Frau Fred Fischer wurde am Sonntag bei einer Autounfall getötet.

Land bringt guten Preis. Rosalie, Nebr., 31. Juli.—120 Acker Land, die zu dem Nachlaß von J. E. Turner gehörten, wurden am Montag in Rosalie öffentlich an die Meistbietenden versteigert.

Gedächtnisfeier. Logan, Ia., 31. Juli.—Fr. Matz und Wm. E. Petto, beide von Dunlap, wurden vom Direktor der Gegenwart von 200 Soldaten, vor dem Gerichtsgebäude in die Hofenfelder der Ehe geschmiedet.

Bedienen Sie sich der Klassifizierten Anzeigen der Tribune! Der Erfolg ist überraschend—die Unkosten nur winzig.

William Sternberg Deutscher Advokat. Zimmer 950—954, Omaha National Bank-Gebäude. Tel. Douglas 962. Omaha, Nebr.

INDIAN HERBS 180 Tabletten für \$1.00. Eine Familien-Medizin. Magen- und Leber-Regulator. August Mebin 1101 Farnam Str., Agent

T. F. BALFE Plumbing & Heating. Die aller zuverlässigste Firma. Seit 20 Jahren im Geschäft in Omaha. 1077 Douglas Straße, Telephone Douglas 743.

Staatshventionen beider Parteien

(Fortsetzung von Seite 1.)

Es muß darauf gesehen werden, daß jedermann vernichtet wird, der zu Hause die Kämpfer an der Front nicht unterstützt. Wer mit den demokratischen Prinzipien nicht einverstanden ist, soll dahin gehen, von wo er gekommen ist.

Nach dieser Rede entstand der oben erwähnte Kampf um das Resolutionskomitee, das aus folgenden Delegierten zusammengesetzt wurde: Dr. R. L. Hall, Lincoln, Vorsitz; C. F. Campbell, Lincoln; S. E. Remond, Omaha; Webb Rice, Madison; Ch. Coufal, David City; George Marshall, Miverton; und William Marrow, Scottsbluff.

Reville's Rede. Gouverneur Reville hielt hieran eine Rede, worin er seine Administration beaufschwerte und im wesentlichen folgendes sagte:

„Ich freue mich sagen zu können, daß in 1918 das ganze demokratische Staatsticket ernannt wurde, und daß es jedes Versprechen eingelöst hat. Darunter war auch das Versprechen, daß Prohibition durchgeführt werden würde, falls das Volk sie annehmen würde.“

Er habe diese Frage ferner nicht berührt, weil er befürchtet, daß sie mit den Kriegsfragen in Konflikt geraten würden. Die Frage könne jetzt erledigt werden, indem die Wähler ihre Regimentsvertreter dementsprechend instruierten.

Reville lobt Verteidigungsrat. Der Gouverneur sollte seinen Verteidigungsrat besonderes Lob und sagte:

„Diese Körperlichkeit war von unschätzbarem Werte. Indem sie Nebraska half, seinen Teil der Kriegsaufgabe durchzuführen. Seine Arbeit in der Saatkorn-Stricks ermöglichte es den Farmern, Saatkorn zur Hälfte des Preises zu kaufen, als Farmen anderer Staaten es konnten.“

Als Arbeit für die nächste Legislatur empfahl er die Annahme von Gesetzen, um Profitgierigkeit zu verhindern, und um die neuen Verhältnisse während des Krieges und nach dem Kriege zu befriedigen.

Zum Schluß verdamnte der Gouverneur Reville die Republikaner. „Diese Männer haben geschworen, meine Niederlage herbeizuführen“, sagte er. „Es ist eine vergebliche Hoffnung. Sollte ich nicht wieder erwählt werden, so kann ich doch Gelegenheiten finden, der Armee von 40.000 lokalen Söhnen Nebraska's beizutreten.“

Herr Richard A. Metcalf, Kandidat für die demokratische Nominierung für Bundes Senator, hielt hierauf auf ungefähre die gleiche Rede, die er Samstagabend vor der Douglas County Konvention in Omaha gehalten, worin er die Benützung der deutschen Sprache in der Schule, Kirche und Presse verdamnte und die Republikaner Liga angriff.

Die Plattform befehlt sich fast ganz und gar mit der Kriegstrategie, und erklärt, daß wir unser Blut und unser Geld hergeben

werden, bis die Bestie der deutschen Autokratie vernichtet ist. Unser Führer der Armee und Flotte ist Präsident Wilson und alles was wir wünschen, haben wir ihm anvertraut. Wir sind unter dem feierlichen Eintrunde, daß unsere Kriegszwecke edel und selbstlos sind, und wir unser Ziel erreichen, wenn wir unserem Führer folgen, der gleichzeitig Führer der moralischen Mächte der Welt ist.

Der einzige Passus, der nicht dem Krieges genöthigt ist, lautet: „Wir empfehlen den Reform unserer demokratischen Staatsverwaltung und sind stolz darauf. Sie hat ihre Versprechungen und Verpflichtungen mit gewissenhafter Treue gehalten.“

„Wir empfehlen den Reform unserer demokratischen Staatsverwaltung und sind stolz darauf. Sie hat ihre Versprechungen und Verpflichtungen mit gewissenhafter Treue gehalten.“

Feuer zerstört Weberei in Utah. Provo, Utah, 31. Juli.—Zwei der größten Webereien der Provo Webereien, der größten Fabrik in dieser Gegend, die an Regierungsverträgen arbeiteten, wurden gestern durch Feuer zerstört.

Farmer Miller sagt, daß er nicht zur Arbeit fähig war

Anien waren ihm infolge von Rheumatismus so heiß, daß er kaum dem Pfluge folgen konnte.

„Meine erste Flacke Lanca tat mir so gut, daß ich auch eine für meinen Sohn und eine weitere einen meiner Freunde beschaffte, und jetzt komme ich wieder, um eine weitere für mich selbst zu holen“, sagte David A. Miller, ein wohlbekannter, nahe St. Calloun anfassiger Farmer.

„Während der letzten drei Jahre“, fuhr er fort, „war ich mit Rheumatismus und anderen Leiden behaftet und trotzdem ich es mit verschiedenen Medikamenten verfuhrte und mir ärztliche Hilfe zuziehete, wurde ich doch niemals geheilt.“

„Ich las in den Zeitungen so viel über Lanca, daß ich beschloß, einen Versuch damit zu machen. Und was das Resultat für mich getan hat, ist kaum gläublich. Mein Appetit ist so stark, daß ich immer hungrig bin und wie ein Pferd essen kann.“

Lanca wird in Omaha verkauft von der Sherman & McConnell Drug Company, Ecke 16. und Dodge Straße; Owl Drug Company, 16. und Harney Straße; Harvard Pharmacy, 24. und Farnam Straße; nordöstliche Ecke 19. und Farnam Straße, und West End Pharmacy, 19. und Dodge Straße, unter persönlicher Leitung eines Spezial Lanca-Vertriebers, und in Süd-Omaha bei der Horst & Meany Drug Co. (Ans.)

— Man unterstütze die deutsche Presse, indem man zu ihrer Verbreitung beiträgt.

Die Dorfschönheit.

Von E. M. Croker.

(S. Fortsetzung.)

„Jawohl, er ist vor anderthalb Jahren von der Artillerie zu uns übergetreten.“ „Ein Freund von Dir?“ „Im — nicht gerade. Wehst du?“ „Weil der Keil insam kassirt sein sollte!“

„So, hol! Also jedenfalls kein Freund von Dir!“ rief Kinloch lachend. „Es kann nichts gegen ihn vorgelegt haben im früheren Regiment, sonst hätte ihn unser Oberst nicht antommen lassen.“

„Weil weder sein noch Dein Alter von ihm wußten, was ich weiß! Sag mir, was Du von ihm hältst.“ „Ich — ich halte ihn für einen aufstehenden hübschen Menschen, der vortrefflich Whist spielt und beim Polo seinen Mann stellt.“

„So, jetzt will ich Dir sagen, was ich von ihm halte.“ sagte Somerset, die Ellbogen auf den Tisch legend und den Kopf fest ansetzend. „Er ist eine verfluchte Spielraute, die nicht mehr Ehegattin hat, als der nächste beste Taschentuch. Wenn's ihm paßt, so läßt er Dir das Blau vom Himmel herunter, und von einem gewissen weiß er überhaup nicht.“

„Das ist so ziemlich das Vergleiche, was man von einem Menschen sagen kann.“

„Weißt du, ich rede aber nicht in's Blau hinein. Es ist eine lange Geschichte, aber da Du doch einigermaßen auf der Hut sein solltest gegen die Schlinge.“

„Du weißt, daß uns drüben die Doccoiten (eingedorene Räuber) viel zu schaffen machen. In letzter Zeit hatten wir's mit einer Verblüffung unter ihnen zu thun, einem gewissen Gossopah Jheel. Wir lauerten ihm unerschützlich auf, aber der Bursche war zu geschickt, einmal fingen wir ihn zwar, aber er brach aus, was seinen Paar, aber erhöhte, denn er ist nämlich ein sehr seltener theatraleser Raub, der immer für die Gallerie spielt! Dann und wann begehrt er einen scheinlichen Mord, scheidet Weibchen und Finger ab, dann wieder vertritt er sich in einen hohen Baum und wirft ihnen feibene Klügel und Edelsteine zu, wenn sie vorübergehen.“

„Vor vier Jahren hatte er's nun so bunt getrieben, daß man sich seiner um jeden Preis verschaffen wollte; es war eine hohe Belohnung auf seinen Kopf gesetzt, und wer ihn gefangen hätte, wäre ein gemachter Mann gewesen.“

„So strengten wir uns denn daran, ihn zu fassen, doch in der Regel bin tagelang nach, doch in der Pampa nur, um zu erfahren, daß er inzwischen fünfzig Meilen davon an anderen Ende des Dschungels aufgetaucht war.“

„Er betrieb dieses Versteckspiel offenbar als Sport, und kostete, und damit zu erwidern, aber wir ließen nicht nach. Ein eingeborener junger Offizier, Namens Perry — er war in England mit mir in der Schule — der war ganz darauf verfaßt, ihn zu verfolgen, und sein Unteroffizier näherte obendrein einen persönlichen Groll gegen den Schuft, der mit der Rolle seiner ersten Frau zusammenhing.“

„So kam's denn auch, daß ich Perry wurde, und nach Perry nach auf irgend einen äußersten Grenzposten verlegt, wo er mit seiner Menschenfelle sprechen konnte, und wo die Malaria das häßliche Wetter ihm endlich in einem seiner Schlupfwinkel auf, wo ich Gossopah so sicher glaube, daß sie ihn unbeschadet und schlafend trafen! Seine Lumpige Bande suchte das Weite, Perry lagte ihm Handschellen an, und zwei handfeste Sows nahmen ihn in ihre Mitte. Perry war außer sich vor Wut! Seine Zukunft war gemacht! Alles Freie und Mannhaft war aus der Welt vertrieben.“

„Lanica wird in Omaha verkauft von der Sherman & McConnell Drug Company, Ecke 16. und Dodge Straße; Owl Drug Company, 16. und Harney Straße; Harvard Pharmacy, 24. und Farnam Straße; nordöstliche Ecke 19. und Farnam Straße, und West End Pharmacy, 19. und Dodge Straße, unter persönlicher Leitung eines Spezial Lanca-Vertriebers, und in Süd-Omaha bei der Horst & Meany Drug Co. (Ans.)“

„Natielich! Ich bin in größter Spannung.“ „Gut! Nachdem Perry sich gewaschen und gefrischlicht hatte, machte er seinem Befehlgehoren einen Besuch. Er fand ihn in sehr gebührender Stimmung; Gossopah schien begreifen zu haben, daß es ihm dieses Mal an den Krügen gehen würde. Er hat um eine Unterredung unter vier Augen mit Perry, was ihm gestattet wurde; er redete dann viel, aber in einer Rundart, von der Perry nur ab und zu ein Wort verstand. Deshalb verlegte er sich auf die Zeichensprache, steckte die geklebten Hände vor sich und deutete auf eine wallende

Stelle unter seinem rechten Arm. Er war bis auf Docht und Turban und schwere goldene Armeife splinternadt, und Perry begriff nach einer Weile, daß er ihn bescheiden wollte — das frische Kindergesicht Perry's mochte ihn dazu einladen. Immer wieder auf die wichtigste Stelle deutend, wiederholte er auf hindostanisch: „Ninfaigalustanupien!“

„Perry empfand die größte Lust, ihn mit Füßen zu treten, begnügte sich aber, ihm alle hindostanischen Schimpfwörter an den Kopf zu werfen, die ihm zur Verfügung standen, und ging.“

„Das macht ja Deinem Schulkameraden alle Ehre, aber was hat denn Goring damit zu schaffen?“

„Nur Geduld — der tritt jetzt gleich auf! Goring besand sich nämlich zufällig mit Trägern und Büchsenpannen auf der Tigerjagd, und seine Leute erschienen gegen neun Uhr, um den Bungalow für sich in Anspruch zu nehmen.“

„Das macht ja Deinem Schulkameraden alle Ehre, aber was hat denn Goring damit zu schaffen?“

„Und welche Schlafsucht über Einen kommt, besonders nach dem Tiffin! Den ganzen Nachmittag mußte Perry wohl oder übel mit Goring „Caric“ spielen, denn ohne Karten geht der nicht einmal auf die Tigerjagd! Bis zum Tiffin hatte Perry hundert Rupien verloren.“

„Nach der Mahlzeit sah er nach dem Gefangenen, befehl Abführung der Wagen, und gab Befehl, daß um elf Uhr, wenn der Mond aufgeht, Alles marschieren sei. Am drei Uhr Nachmittag aber war er sich todtumbe auf seinen „Charpoy“ (Bettstelle) und schlief trotz Hitze und Moskitos den Schlaf des Gerechten.“

„Als Perry aufwachte, war es schon dunkel. Goring lag friedlich schlafend auf seiner „Charpoy“, er fand darum ganz leise auf und sah nach dem Gefangenen. Die Schildwache stand auf ihrem Posten — Perry klinkte die Thür auf und sah hinein — das Zimmer war leer. Die geöffneten Handschellen und ein abgedrohtes Fiebermesser waren Alles, was von Gossopah übrig geblieben war! Er mußte durchs Fenster schlüpfen, als die äußere Wache gerade den Rücken hatte, aber dann das Dach erklettert und war über die bordere Veranda entflohen — entflohen auf Hauptmann Goring's bestem Polopony!“

„Du kannst Dir den Tumult und Jammer vorstellen! Goring war voll Zorn, die Heilmassage, beiseitegelegt, sah er den Verfolgung — Alles vergebens. Perry war niedergeschmettert, sein Unteroffizier schamübelte Wuth, das war eine nette Geschichte für's Hauptquartier! Statt Auszeichnung Strafbefehl!“

„So kam's denn auch, daß ich Perry wurde, und nach Perry nach auf irgend einen äußersten Grenzposten verlegt, wo er mit seiner Menschenfelle sprechen konnte, und wo die Malaria das häßliche Wetter ihm endlich in einem seiner Schlupfwinkel auf, wo ich Gossopah so sicher glaube, daß sie ihn unbeschadet und schlafend trafen! Seine Lumpige Bande suchte das Weite, Perry lagte ihm Handschellen an, und zwei handfeste Sows nahmen ihn in ihre Mitte.“

„Perry war außer sich vor Wut! Seine Zukunft war gemacht! Alles Freie und Mannhaft war aus der Welt vertrieben.“

„Lanica wird in Omaha verkauft von der Sherman & McConnell Drug Company, Ecke 16. und Dodge Straße; Owl Drug Company, 16. und Harney Straße; Harvard Pharmacy, 24. und Farnam Straße; nordöstliche Ecke 19. und Farnam Straße, und West End Pharmacy, 19. und Dodge Straße, unter persönlicher Leitung eines Spezial Lanca-Vertriebers, und in Süd-Omaha bei der Horst & Meany Drug Co. (Ans.)“

„Natielich! Ich bin in größter Spannung.“ „Gut! Nachdem Perry sich gewaschen und gefrischlicht hatte, machte er seinem Befehlgehoren einen Besuch. Er fand ihn in sehr gebührender Stimmung; Gossopah schien begreifen zu haben, daß es ihm dieses Mal an den Krügen gehen würde. Er hat um eine Unterredung unter vier Augen mit Perry, was ihm gestattet wurde; er redete dann viel, aber in einer Rundart, von der Perry nur ab und zu ein Wort verstand. Deshalb verlegte er sich auf die Zeichensprache, steckte die geklebten Hände vor sich und deutete auf eine wallende

Stelle unter seinem rechten Arm. Er war bis auf Docht und Turban und schwere goldene Armeife splinternadt, und Perry begriff nach einer Weile, daß er ihn bescheiden wollte — das frische Kindergesicht Perry's mochte ihn dazu einladen. Immer wieder auf die wichtigste Stelle deutend, wiederholte er auf hindostanisch: „Ninfaigalustanupien!“

„Perry empfand die größte Lust, ihn mit Füßen zu treten, begnügte sich aber, ihm alle hindostanischen Schimpfwörter an den Kopf zu werfen, die ihm zur Verfügung standen, und ging.“

Auto-Moloch und Spielplätze. Immer mehr wird in Amerika das Bedürfnis nach weiteren Kinderspielplätzen innerhalb der Städte empfunden, auch da, wo man früher darin übergenug getan zu haben glaubte. Denn außer den sanitären Vorteilen solcher „Lungen der Stadt“ hat man mit der Zeit noch andere kennen gelernt, darunter vor allem die größere Sicherheit des Kindes Lebens vor äußeren Gefahren.

„Das mag sein, mag Einer aber auch schön sein und verlogen, bis zum Verbrennen ist's immerhin noch eine gute Straße, und Letztliche sind keine Beweise.“

„Ich habe aber Beweise“, rief Somerset aufgeregt.

„So? Wann heraus damit!“

„Ich sagte Dir ja schon, was für ein Komödiant dieser Gossopah ist, der edle Bandit aus einem Kolportageoman! Und so schrieb dieser Keil eines Tages aus bloßer Großartigkeit und Eitelkeit folgenden Mahn an Perry: „Ich liebenswürdiger Freund, der blaueäugige Offizier, gab mir die Freiheit und sein Pferd, im Austausch gegen den Rubin „Untergehende Sonne“, den ich unter der Haut trug.“

„Schließlich ist's doch nur das Wort eines Doccoiten gegen das eines englischen Offiziers.“

„In dem Fall glaube ich dem Doccoiten! Aber bilde Dir doch selbst ein Urteil. Goring ist freilich vorübertrieben, und wirft einem aus der Hand wie ein Mal, aber wenn Du ihn einmal in die Enge treiben müßtest, so bring doch die Rede auf den „Chorobooli Dait-Bungalow“, den berühmten Rubin und Gossopah's Jheel. Mich macht's ganz elend“, sagte Somerset hinzu, „wenn ich einen solchen Menschen sehe, hübsch, angenehm, begabt, und dabei ein gewissloser Lump! Wie thut nur das Mädchen lebt, das er einmal betrauscht. Er wird ihr mit seiner Verlogenheit das Herz brechen, sie an den Beitelstiel und in's Irrenhaus bringen.“

„Nette Aussichten für das arme Ding!“

„Das arme Ding“ ist natürlich Millionärin. Armen Mädchen macht er, wenn sie hübsch sind, zwar den Hof, heirateten wird er aber nur eine Reiche!“

„Du bist immer sehr klümic, als Freund wie als Feind, Tom; was doch in der Schule ist. Diesen Goring würdest Du rüden und spielen und hängen, weil ihn dein Freund verächtlich hat. Für einen Geringeren halte ich ihn ja auch nicht, er ist ganz und gar nicht mein Geschnack, aber solche Schlechtigkeit traue ich ihm denn doch nicht zu.“

„Jedenfalls hat er den armen Perry auf dem Gewissen, der verblüffert und verlassen geblieben ist, und wenn ich ihm je ein Bein stellen kann, soll's an mir nicht fehlen! Ich würde viel lieber diesen Goring fangen, als den Gossopah, und dann sollst Du's erleben, wie ihn die Arme und die Gesellschaft ausstoßen!“

„Schmerzlich auf das Wort eines Doccoiten! Kommt, kommt“, sagte Kinloch beschwichtigend. „Wen darf auch nicht zu weit gehen. Spielen wir eine Partie Billard und vergessen wir Deine Wuth.“

Am Sonntag. Am 30. August, einem Sonnabend, feierte Hauptmann Kinloch wieder im „Weissen Hund“ ein, wo Wisting, der Jagdpächter, schon in größter Begleitung sah und ihn herzlich willkommen hieß.

„Gut sei Dank, daß ich wieder hier bin“, bemerkte Wisting bei Tisch. „Ich bin halb todt aus der Londoner Zeitmühle hervorgegangen; nicht als Dines und musikalische Wesen, Bälle und abemals Wille und musikalische Wesen, und nicht einmal hübsche Frauen — Schönheit scheint aus der Mode zu sein.“

„Wenn's Ihnen aber keinen Spaß macht, weshalb machen Sie denn das Zeug mit?“ fragte Kinloch verblüffert. „Wie das so geht — macht man überhaupt etwas mit, muß man viel mitmachen. Ich habe in der That zu viele Bekannte, und noch nicht den Wuth, die Einen oder Anderen abzuschnitten und mich selbst in Begleitung zu bringen. Das nächste Jahr hundert, das ja alle Schäden heilen soll, wird uns hoffentlich die vortreffliche Einrichtung des Stellvertreters bringen, denn weshalb sollte ich nicht irgend einen ungeschicklichen Mann anstellen, der meine Pflichten macht, unbedeutende Dinge für mich thut, den von dem Land in die Irrenhäuser jagt und mit ihnen in's Irrenhaus?“

„Und welche geschäftlichen Beziehungen haben Sie sich überlassen?“ (Fortsetzung folgt.)

Klassifizierte Anzeigen! Deutsche Dame sucht Zimmer und Kost bei anständiger Familie. Angebote unter Vor N., Omaha Tribune, 7-31-18. Haushälterin gesucht. Verlangt—Älterliche Frau ohne Kinder, als Haushälterin auf einer Farm. Alle modernen Bequemlichkeiten. Adressiert: G. V. Omaha Tribune, 8-2-18. Kost und Logis. Das preiswürdigste Essen bei Peter Kump. Deutsche Küche. 1508 Dodge Straße, 2. Stock. t. Schöne möblierte kühle Zimmer und einfache deutsche Kost bei Frau Clara Raumann, 822 Südl. 24. Straße, Omaha, Nebr. t. Glüh bringende Trauringe bei Brodegarde, 16. und Douglas Str. Gebrauchte Automobile. Necks Auto Company. Gebrauchte Auto-Bargains. 2038 Farnam Str. Douglas 6290 8-1-18. Ausreisen. Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufe ich alle meine 3500 Meilen garantierten Reifen zu herabgesetzten Preisen. Automobil Eigentümer jetzt ist Eure Gelegenheit einen preiswürdigen Reifen zum billigsten Preise zu kaufen. Alle Reifen sowie Zinnenschläuche und Reparaturmaterial müssen bis zum 3. August verkauft sein. Winton Tire Co., 1811 Winton Str. 7-31-18 Joseph Eustachien. Kofftissen und Matten. Omaha Pillow Co.—Federn gereinigt und umgearbeitet in neue federichte Fischen. 1907 Cuming Str., Tel. Douglas 2467. t. Detektivs. James Allen. — 312 Reville Bldg. Beweise erlangt in Criminal- und Zivilfällen. — Alles streng vertraulich. — Tel. Tyler 1136. Wohnung, Douglas 802. t. Elektrisches. Gebrauchte elektrische Motoren. — Tel. Douglas 2019. Le Bron & Gray, 116 Südl. 24. Str. Chiropractic Spinal Adjustments. Samorrhoiden, Fisteln kurtiert. Dr. E. R. Larry kurtiert Samorrhoiden, Fisteln und andere Darmleiden ohne Operation. Nur garantiert. Schreibt um Buch über Darmleiden, mit Reagenzien. Dr. E. R. Larry, 240 Bee Bldg., Omaha. —2-1-18. Advokaten. Paul F. Steinwender, deutscher Advokat. Alle Rechtsgefälle erledigt. Office, 3. Stock Court Haus, Telephone Douglas 3008. 6-24-18. S. F. Fisher, deutscher Rechtsadvokat und Notar. Grundfälle gewährt. Zimmer 1418 First National Bank Building. Annonciert auf die Tägliche Tribune